

## Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	23.11.2015	Entscheidung

### Betreff

### Schulsicherung, Sprachförderung, Vermarktung Konzern Stadt

### Inhalt

Der Rat der Stadt Duisburg möge beschließen:

1. Für die Gewährleistung der Beschulung von schulpflichtigen Kindern in Duisburg werden für die Dauer der kommenden drei Jahre ab 2016 jährlich 2,25 Mio. € zur Verfügung gestellt, insbesondere für die folgenden Aufgabenbereiche:
  - 500.000 € für die Optimierung bestehenden Schulraumes in Verantwortung der Schulen
  - 500.000 € für die Gewinnung zusätzlichen Raumes im unmittelbaren Umfeld der Schulen (z.B. Vereine, Kirchengemeinden etc.)
  - 500.000 € für Raumerweiterungen an Schulstandorten (z.B. mobile Klasseneinheiten)
  - 500.000 € für aufsuchende Sozialarbeit im Schul- und Integrationsbereich
  - 250.000 € für die Erweiterung und Ausdehnung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) auf den Schulbereich.
2. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird eine eigenständige Organisationseinheit gegründet mit dem Arbeitstitel „Gesellschaft für Migration und Integration (GeMI)“. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) wird in diese integriert. Alle mit der Sprachförderung betrauten Teilbereiche städtischer Beteiligungen werden hier zusammen geführt.

Die aktuell mit Sprachförderung betrauten Beschäftigten werden aus den prekären Arbeitsverhältnissen befreit und erhalten ordnungsgemäße Arbeitsverträge. Damit soll deren Leistungen für unsere Gesellschaft gewürdigt und ihre Arbeit für Duisburg verstetigt werden.

Zusätzlich zu diesem aus der Zusammenführung resultierendem Budget erhält die „Gesellschaft für Migration und Integration“ jährlich einen Zuschuss von 750.000 € zu folgender Verwendung:

- 250.000 € für mehr interkulturelle Berater\*innen, um die interkulturelle Arbeit zu verstetigen;
- 250.000 € für mehr Sprachförderung im Primar- und Elementarbereich;
- 250.000 € um die Arbeit der Integrationslotsen zu verstetigen.

Fortsetzung Antrag siehe nächste Seite

**Fortsetzung Antrag**

3. Zum nächst möglichen Zeitpunkt wird die Vermarktung des Konzerns Stadt Duisburg in einer konzentrierten Einheit unter Zusammenführung aller im Stadtkonzern professionalisierter und qualifizierter Einheiten organisiert. Alle mit Außendarstellung, Marketing, Wirtschaftsförderung u.ä. befassten Stellen in der Verwaltung und den städtischen Beteiligungen werden in dieser Einheit zusammengeführt. Für die ersten drei Jahre ab 2016 werden jährlich 250.000 € für die Einbeziehung externen Sachverständes bereit gestellt.

Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung GmbH wird so bald als möglich aufgelöst.

4. Maßnahmen zur Gegenfinanzierung:

Maßnahme:	2016	2017	2018
Mehrausschüttung an die Stadt durch die WBD AöR durch Einsparung von Teilausgaben eines Vorstandspostens;	100.000 €	100.000 €	280.000 €
Mehrausschüttung an die Stadt durch die IMD durch Nichteinrichtung eines zusätzlichen Vorstandspostens;	150.000 €	150.000 €	150.000 €
Einsparung des jährlichen städtischen Nachschusses an die GfW GmbH und die Zusammenlegung der Vermarktung	1.238.000 €	1.238.000 €	1.238.000 €
Mehrausschüttung der Beteiligung Duisport AG	1.000.000 € Zzgl. KapErtSt.	1.000.000 € Zzgl. KapErtSt.	820.000 € Zzgl. KapErtSt.
Mehrausschüttung der Beteiligung Sparkasse Duisburg	762.000 € Zzgl. KapErtSt.	762.000 € Zzgl. KapErtSt.	762.000 € Zzgl. KapErtSt.
Gesamt	3.250.000 €	3.250.000 €	3.250.000 €

Begründung: Erfolgt bei Bedarf mündlich!